

Montag den 12. Oktober 1874.

(473—3)

Nr. 1553.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist eine Kanzlistenstelle mit der XI. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 14. Oktober 1874 an gerechnet, somit bis 4. November 1874, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepraxis auszuweisen.

Laibach, am 3. Oktober 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(464—3)

Nr. 2064.

Kundmachung.

Grundstücke-Verpachtung.

Von der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Arnoldstein (an der Rudolfsbahn in Kärnten) sollen circa 149 Joch der Religionsfondsdomäne Arnoldstein gehörige landwirtschaftliche Grundstücke, bestehend aus Aekern, Wiesen und Gärten, sammt einem Wohnhause und Wirtschaftsgebäuden, im Ganzen d. i. an nur Einen Bestandnehmer auf die Dauer von neun Jahren verpachtet werden.

Es wird zu diesem Behufe am Montag den 19. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei der bemerkten k. k. Forstverwaltung eine öffentliche mündliche Versteigerung verbunden mit einer schriftlichen Offertverhandlung stattfinden, deren Genehmigung aber dem k. k. Ackerbau-Ministerium vorbehalten bleibt.

Der Ausbotspreis an jährl. Pachtshilling beträgt 1200 fl.

Die näheren Licitations- und beziehungsweise Offertverhandlungs-Bedingnisse können in der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltungskanzlei von jedermann eingesehen werden, und wird der k. k. Forst- und Domänenverwalter bereitwillig auch alle auf die gegenständliche Verpachtung Bezug nehmenden Auskünfte ertheilen.

Görz, am 28. September 1874.

K. k. Forst- und Domänen-direction.

(474—3)

Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach werden

zwei Diurnisten

aufzunehmen gesucht.

Jeder derselben erhält ein Taggeld für Sonn- und Wochentage von 1 fl. ö. W. und eventuell eine aus einem Zimmer und Küche bestehende Wohnung in der Fabrik.

Bewerber um diese Stellen haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung belegten Ausnahmgesuche an das Commando der genannten Fabrik zu legen.

Ausgediente Unteroffiziere erhalten den Vorzug. Stein, am 3. Oktober 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach.

(482—2)

Nr. 6595.

Kinderpest erloschen.

Da in Folge der am 3. d. M. zu Wisatz, Ortsgemeinde Seisenberg, und am 7. d. M. in Pototschendorf, Ortsgemeinde Preischna, abgehaltenen Schlusssessionen die Kinderpest als erloschen erklärt wird, so werden alle Verkehrsbeschränkungen in den vorerwähnten Ortschaften aufgelassen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 8. Oktober 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Skel.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

(2266—2)

Nr. 1260.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Kerner von Wölling gegen Marko Remanich von Bozotovo wegen schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 76 Steuergemeinde Bozotovo vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 629 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 24ten Februar 1874.

(2346—3)

Nr. 4117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Andreas Lusa von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 1443 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. August 1874.

(2302—3)

Nr. 4618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Marc von Wippach gegen Katharina Marc von Slap Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1874, Z. 1220, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 508 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am

2. September 1874.

(2387—3)

Nr. 6887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der der Helena Stefanic von Jablaniz Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten August 1874.

(2253—3)

Nr. 2868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Maletic von Munkendorf gehörigen, gerichtl. auf 1505 fl. geschätzten, im Grundbuche der

Herrschaft Gurksfeld sub Urb.-Nr. 134/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hierzu eine einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

17. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am

16. Juni 1874.

(2268—3)

Nr. 644.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Wölling die executive Versteigerung der dem Martin Stefanic von Sleindorf gehörigen, gerichtl. auf 1861 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 33 Steuergemeinde Sleindorf im Uebertragungswege bewilligt und hierzu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 2ten Februar 1874.